

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 38

PDF erstellt am: **17.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

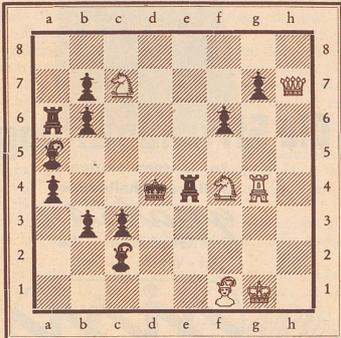
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schach

Nr. 297 • 20. IX. 1935 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

## Problem Nr. 876

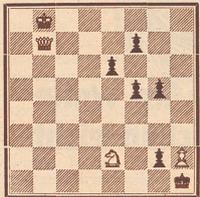
C. A. L. BULL †  
1. Pr. «Lidove Novini» 1924



Matt in 3 Zügen

## Problem Nr. 877

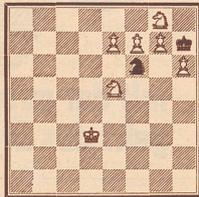
C. A. L. Bull †  
Intern. Lösungsturnier 1932



Matt in 3 Zügen

## Problem Nr. 878

C. A. L. Bull †  
Natal Mercury 1919



Matt in 3 Zügen

Unsere Probleme sind Proben aus dem Lebenswerk von C. A. L. Bull, einem verdienstvollen englischen Komponisten, der kürzlich im 66. Altersjahr in Durban verschieden ist. Unsere Beispiele zeigen, daß er der böhmischen Schule nahestand und vor allem Wert auf überraschende und reine Mattbilder legte.

In Nr. 876 kann einzig 1. Dh2 alle Fluchtversuche vereiteln. In Nr. 877 kämpft die Dame gegen eine Bauernmasse, die — rechtzeitig in Bewegung gesetzt — ihr den Zugang zur h-Linie gestatten muß. Welches ist aber der richtige Wartezug? Sind 1. Ka8 und 1. Kc8 nicht gleichwertig? In Nr. 878 feiert der Verfasser wahre Springerorgien.

## Der Schachkongreß in Yarmouth.

Am englischen Schachkongreß in Yarmouth errang Winter mit 8½ aus 11 die englische Meisterschaft. Es folgten: 2. Thomas 7, 3.—5. Golombek, Lenton und Michell 7, Tylor 6. Wie gewohnt war mit dem Kongreß auch ein internationales Turnier verbunden. An diesem siegte Reshevsky mit 10 aus 11. Es folgten: 2. Dr. Seitz (Deutschland) mit 8½ 3. Miß Mendick (Tschechoslowakei) mit 7, 4.—5. Condé (Mexiko) und Fajarowitz (Leipzig) 6½, 6. Klein (Wien) 5½, 7.—8. Sonja Graf (München) und Wood (England) 5, 9.—10. Butcher (England) und Prins (Amsterdam) 4, 11. Ivanoff (Rußland) 2½ und 12. Kitto (Cambridge) 1½.

## Partie Nr. 344

Gespielt in der 3. Runde des internationalen Schachturniers zu Great Yarmouth.

Weiß: Reshevsky (New York).  
Schwarz: Dr. Seitz (Wünschelburg).

- |            |          |               |        |
|------------|----------|---------------|--------|
| 1. d2—d4   | c7—c5    | 16. Ta1—c1    | Lc8—d7 |
| 2. d4—d5   | e7—e5    | 17. h2—h3     | b7—b5  |
| 3. e2—e4   | d7—d6    | 18. b2—b3!    | b5—b4  |
| 4. Lf1—d3  | g7—g6    | 19. Sc3—d1    | Tf8—f7 |
| 5. c2—c4   | Lf8—g7   | 20. Lg3—h2    | Kg8—h8 |
| 6. Sg1—e2  | Sg8—g7   | 21. Sc2—g3    | Ta8—g8 |
| 7. 0—0     | 0—0      | 22. Kgl—h1    | Tg8—f8 |
| 8. Sb1—c3  | f7—f5 1) | 23. Sd1—c3    | Sg6—h4 |
| 9. f2—f4!  | Sb8—d7   | 24. Sg3—h5    | Lg7—c3 |
| 10. e4×f5  | g6×f5 2) | 25. Te1—c2    | Sh4—g6 |
| 11. f4×e5  | Sd7×e5   | 26. Dc2—b1 3) | a6—a5  |
| 12. Lc1—g5 | h7—h6    | 27. Ld3—c2    | Lc3—e5 |
| 13. Lg3—h4 | Se5—g6   | 28. g2—g4     | Lc5×h2 |
| 14. Lh4—g3 | a7—a6    | 29. Te2×h2    | Sg4—e5 |
| 15. Dd1—c2 | Dd8—c7   | 30. Sc3×f5    | Ld7×f5 |

- |            |            |             |              |
|------------|------------|-------------|--------------|
| 31. g4×f5  | Se7—g8     | 36. Dc1—b2! | Dd8—e7 4)    |
| 32. Db1—c1 | Dc7—d8     | 37. Th2—e2  | De7×e2       |
| 33. f5—f6  | Se5—d7? 4) | 38. Dc2×e2  | Sf6×h5       |
| 34. Lc2—g6 | Sd7×f6     | 39. Tf1—g1  | Aufgeben! 5) |
| 35. Lg6×f7 | Tf8×f7     |             |              |

1) Dies erweist sich als verführt; in Betracht kam 8... a7—a6.

2) Vielleicht war 10... S×f aussichtsreicher, trotzdem Weiß sofort das Feld e4 besetzen konnte.

3) Reshevsky ist unerschöpflich im Finden von scheinbar harmlosen Lavierzügen. Die beidseitige Zeitnot war schon groß. Weiß bereitet sehr zielbewußt und von langer Hand g2—g4 vor.

4) Auch ohne diesen Zeitnotfehler war die Partie wohl nicht mehr zu halten. Der Bauer f6 lähmt das gegnerische Königslager.

5) Hier war Uhrenkontrolle. Nur der Bruchteil einer Sekunde fehlte und Weiß hätte die Zeit überschritten. In dieser Partie hat es Reshevsky noch geschafft. Ein paar Runden später mußte der ehemalige Schachwunderknabe aber gegen die Mendick eine Niederlage durch Zeitüberschreitung hinnehmen.

6) Neben der Materialeinbuße veranlaßte die Schwäche des Bauern d6 diese schnelle Waffenstreckung.

Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte» von Dr. Adolf Seitz.

## Lösungen:

Nr. 872 von Gulajew: Kb2 Ta2 b3 La6 g1 Sf3 f5 Ba4 b5 f3 e4; Kd3 Tb7 Le8 Sa7 Be2. Matt in 3 Zügen.

1. Sg3 (dr. c4+)! 1... S×b5 2. Tb4; 1... T×b5 2. Ka3 etc.

Nr. 873 von Kubbel: Ka6 Dg7 Tf3 Lb1 c1 Sa5 c7 Ba3 d3 e5 e6; Kc3 h5 La1 g8 Sg6 Bc4 c6 e7 f4 g3 h4. Matt in 3 Zügen.

1. Kb6 (dr. 2. d4)!

1... S×e5 2. Kc5; 1... T×e5 2. K×c6 etc.

Die Preisrichter gaben der Aufgabe von Gulajew den Vorzug.

Nr. 874 von Segers: Kb3 Da5 Ta6 c4 La1 g8 Sb5 h1 Be2 f3 h4; Kf5 Db7 Tg1 Le8 g7 Sb8 e1 Bd3 f6 g6. Matt in 2 Zügen.

1. e3 (dr. Tf4+)!

1... Dd5 (Df7) 2. Sd6 (Sd4); 1... g5 (Sg2) 2. Lh7 (Sg3);

1... Lh6 2. T×f6≠ etc.

Nr. 875 von Dresce: Ka5 Dh8 Tb3 f1 Lc3 e2 Sa2 c7; Ke4 Tb4 c1 Lb1 e7 Ba4 b5 d7 e3 e6 f7 h4. Matt in 2 Zügen.

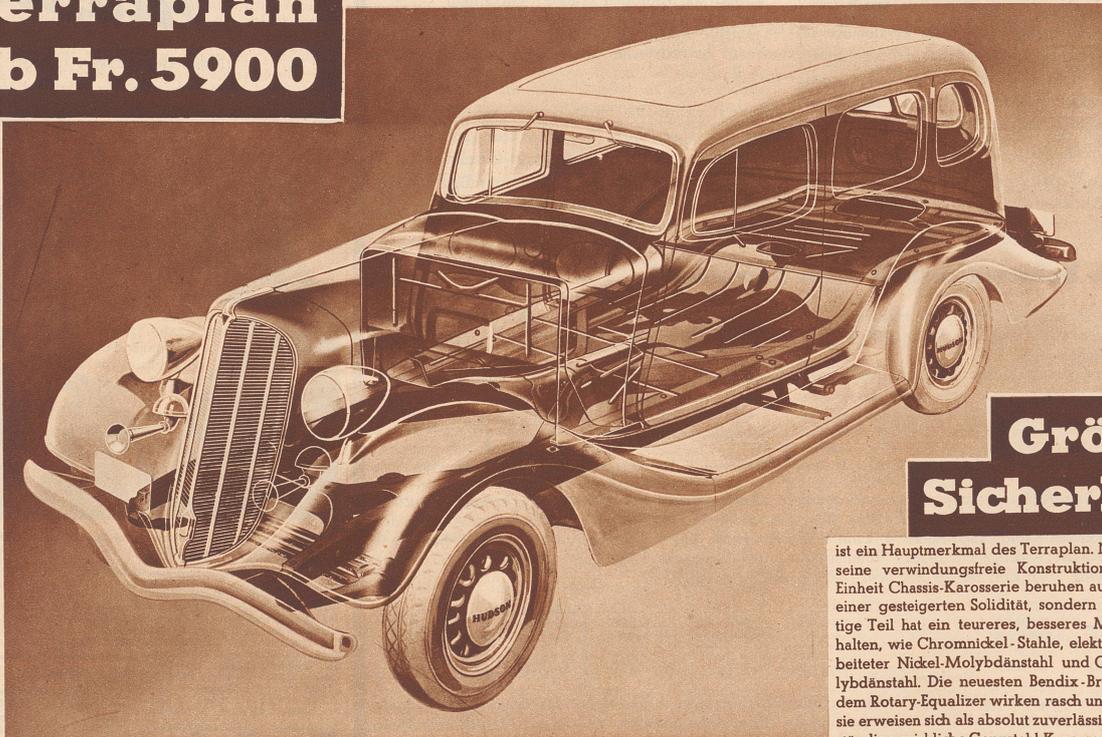
1. Lc3 (dr. 2. Dc5≠)!

1... d6 (f6) 2. T×b4 (D×h4); 1... Ld6 (Lf6) 2. Da8 (Dh7);

1... T×L (Td4) 2. S×T (D×T)≠.

# Terraplan ab Fr. 5900

Bei 74 effektiven HP nur 13 Steuer-HP und größte Betriebssparsamkeit



## Größte Sicherheit

Ist ein Hauptmerkmal des Terraplan. Nicht allein seine verwindungsfreie Konstruktion und die Einheit Chassis-Karosserie beruhen auf der Basis einer gesteigerten Solidität, sondern jeder wichtige Teil hat ein teureres, besseres Material erhalten, wie Chromnickel-Stahle, elektrisch bearbeiteter Nickel-Molybdänstahl und Chrom-Molybdänstahl. Die neuesten Bendix-Bremsen mit dem Rotary-Equalizer wirken rasch und elastisch, sie erweisen sich als absolut zuverlässig. Die vollständige, wirkliche Ganzstahl-Karosserie, die teils ausschließliche Verwendung von Sicherheitsglas, der tiefe Schwerpunkt und die ausgezeichnete Straßenhaltung vervollständigen die Zahl zuverlässigster Sicherheitsgarantien des Terraplan.

## C. SCHLOTTERBECK, AUTOMOBILE A.-G.

BASEL, beim Bundesbahnhof, Telefon 24.860 · ZÜRICH, Falkenstr. 12, Telefon 26.964